

# Alster-Dorfzeitung

Nummer 4  
April 2025  
33. Jahrgang



Zeitschrift des Alsterdorfer  
Bürgervereins von 1990 e. V.  
[www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de)



Foto: Ralf Lindenberg

## Blühende Kamelie in meinem Garten

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Osterfest.*

### Unsere nächste Veranstaltung

#### Mitgliedertreffen

**Dienstag, 29. April 2025, 18.00 Uhr**  
Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche  
Alsterdorfer Straße 303

„Ökologie im Stadtpark“

Vortrag von Luisa Schubert vom Stadtpark Verein

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung

*Der Vorstand*

### Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
Restaurant „Alexandros“ – Anfrage	5
Stadtpark Verein sucht Hilfe	5
Gewerbeflächen in Alsterdorf	5
Veranstaltungen in Alsterdorf	8
Een Lütten Stremel Platt	7
Unterkunft für Flüchtlinge	9
Scherz-Silbenrätsel	11
Kinderseite	12

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe 2025:  
10. April 2025

## Terminvorschau 2025

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



### Mitgliedertreffen



Dienstag, 29. April 2025, 18.00 Uhr  
im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche,  
Alsterdorfer Straße 303

### „Ökologie im Stadtpark“

Vortrag von Luisa Schubert vom Stadtpark Verein

### Besondere ABV-Veranstaltungen ABV-Aktivitäten

Donnerstag, 8. Mai 2025, 19.30 Uhr  
Komödie Winterhuder Fährhaus  
Vorpremieren: „Kröten in Not“  
Einzelheiten siehe Seite 7

*Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein*

### ABV-Geburtstage April

04. 04. Monika Dulski	17. 04. Jörg Lewin	22. 04. Eva-Maria Schultz
06. 04. Helga Pech	19. 04. Ulrike Sparr	23. 04. Titus Mieth-Gurke
07. 04. Regina Mommsen	21. 04. Bärbel Danger	25. 04. Helga Wodzynski
08. 04. Renate Kasch	22. 04. Ulrike Beyer	27. 04. Dietrich Wersich
14. 04. Katrin Hofmann	22. 04. Peter Francke	30. 04. Dr. Tim-Christian Kohrt
15. 04. Michael Bothe	22. 04. Wolfgang Prott	

## April – April

Es gibt einen blöden Brauch:  
Am 1. April schickt man die Narren, Närrinnen auch  
Wohin man will  
In den...

...April –  
Manchmal scheint die Sonne,  
Doch dann hagelt es in Stücken,  
Regen ergießt sich in die Tonne  
Oder in den Kragen, dann den Rücken.

Rheuma macht mal wieder Schmerzen.  
Manch heiterer Genosse  
Hat das Bedürfnis, einfallsarm zu scherzen  
Und freut sich ob der blöden Posse.

Es ist wie es ist.  
Der April beginnt recht kalt.  
Der Pessi- oder Optimist  
Weiß, der Mai kommt bald.

Die jungen Pflanzen sprießen  
Anfangs noch winterlich geschwächt,  
Bis bunte Blüten beschließen,  
Trotz des Wetters blühen wir erst recht.

Es wärmen die ersten Sonnenstrahlen.  
Blasse Gemüter hellen auf die Miene.  
Ohne für Histamine zu bezahlen,  
Bekommt man reichlich Vitamine.

So unberechenbar ist der April,  
Manch gute Laune geht verloren.  
Trag in den Keller ohne Widerspruch den Müll.  
Widder werden im April geboren.

Ralf Lindenberg



Liebe Mitglieder,  
 liebe Leserin, lieber Leser,  
 der April hält Einzug - ein Monat, der uns mit seinen wechselhaften Wetterkapriolen immer wieder überrascht. „April, April, der macht was er will“ – dieses Sprichwort kennen wir alle. Doch gerade dieser ständige Wandel macht den April so besonders.



Der Ursprung seines Namens ist nicht eindeutig geklärt, doch vieles spricht dafür, dass er vom lateinischen „apere“ – „öffnen“ – abgeleitet ist. Ein passender Name, denn die Natur erwacht jetzt in voller Pracht: Die Bäume treiben aus, die ersten Blumen blühen und die Tage werden spürbar länger. In früheren Zeiten galt der April als eigentlicher Frühlingsbeginn – eine Zeit, in der die Menschen das Wiedererwachen der Natur mit Festen feierten.

Historisch gesehen ist der April ein Monat großer Ereignisse und Entwicklungen für Hamburg. Am 6. April 1952 trat die Hamburger Verfassung in Kraft, die bis heute das demokratische Fundament unserer Stadt bildet. Sie sicherte Hamburgs Status als eigenständiges Bundesland und regelte Bürgerrechte, politische Strukturen sowie die Verantwortung der Stadt für ihre Einwohner. Diese Verfassung erinnert daran, wie wichtig Demokratie, Mitbestimmung und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind.

Ein weiteres bedeutendes Datum ist der 19. April 1786, als der Michel, Hamburgs berühmteste Kirche, nach Jahren des Wiederaufbaus feierlich eingeweiht wurde. Nachdem die Kirche 1762 durch einen Blitzschlag zerstört wurde, gelang es den Hamburgern, ihr Wahrzeichen noch prächtiger neu zu errichten. Bis heute ist der Michel ein Symbol für Beständigkeit und Erneuerung – Werte, die auch unsere Stadt und unser Miteinander prägen.

In diesem Jahr feiern wir im April auch das Osterfest, das mit seinen Symbolen von Leben und Hoffnung tief in unserer Kultur verwurzelt ist. Ob im christlichen Glauben als Fest der Auferstehung oder als traditionelles Frühlingsfest mit bunten Eiern und dem Osterhasen – Ostern steht für Neubeginn und Freude. Gerade in Zeiten, die uns vor Herausforderungen stellen, erinnert uns dieses Fest daran, dass nach dunklen Zeiten stets Licht folgt.

Passend zum Frühling und dem Aufblühen der Natur möchten wir Sie auf zwei spannende Veranstaltung hinweisen:

Am Mittwoch, 16. April, findet eine öffentliche Veranstaltung in Alsterdorf zur Entwicklung der Gewerbeflächen statt. Lesen Sie dazu auch den Artikel auf Seite 5.

Und am Dienstag, 29. April, um 18.00 Uhr laden wir Sie herzlich in den Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde ein. Dort wird Luisa Schubert, Projektleiterin des Stadtpark Vereins, über das Thema „Ökologie im Stadtpark“ sprechen. Der Stadtpark ist nicht nur eine grüne Oase mitten in Hamburg, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Erfahren Sie mehr über aktuelle Naturschutzmaßnahmen und die Bedeutung der städtischen Biodiversität. Wir freuen uns auf einen informativen Abend mit Ihnen!

Mit diesem Gedanken möchten wir Sie ermutigen, den April mit all seinen Facetten zu genießen – sei es bei einem Spaziergang entlang des Alsterkanals, beim ersten Kaffee im Freien oder beim gemeinsamen Feiern mit Familie und Freunden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes Osterfest, einen sonnigen Frühling und viele schöne Momente in Alsterdorf!

Mit herzlichen Grüßen

Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich.



**GARTENSTADT**  
 IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig  
 Frühlingsgarten 47  
 22297 Hamburg  
 info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung  
 040-59 35 50 90  
 www.gartenstadt-immo.de

**In Alsterdorf  
 zu Hause**

**Ihre freundliche Apotheke  
 in Alsterdorf:**

**Hammer Apotheke**  
 Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299  
 22297 Hamburg  
 Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74  
 eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30  
 Sa: 8.30-13.00



**ANNA-LENA NISSEN**  
 Inhaberin & Raumausstattermeisterin  
 Gestalterin im Handwerk

Bebelallee 132 22297 Hamburg  
 Info@sprungfeder.eu sprungfeder.eu T: 040.5133922 M: 0179.3906647

Beratung & Verkauf	Wand- & Bodenbeläge
Licht-, Sicht-, Sonnenschutz & Fensterdekorationen	Reinigung
Polstern	Reparaturen & Ersatzteile

**ALSTERDORF AKTUELL**

**Pfarrsprengel gegründet**

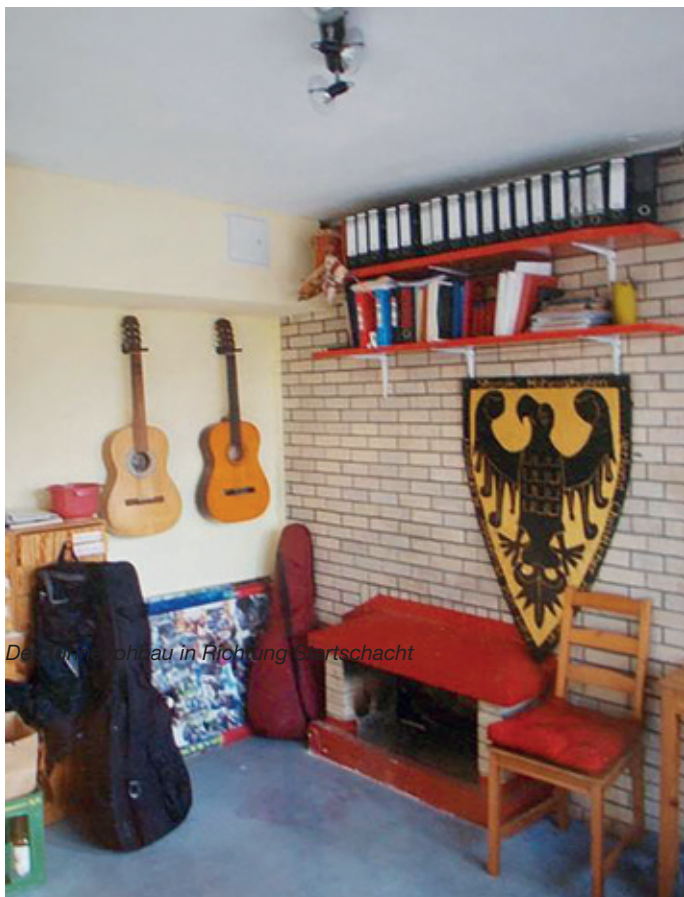
Die vier im Alsterbund zusammengeschlossenen Gemeinden Martin-Luther, Alsterdorf, Paul-Gerhardt, Winterhude, St. Martinus, Eppendorf und St. Peter, Groß Borstel, planen die Gründung eines Pfarrsprengels, bei dem die Pastorinnen und Pastoren nicht mehr in einer bestimmten Gemeinde tätig sind, sondern im gesamten Alsterbund (wir berichteten). Nun fand am 2. März 2025 in der Martin-Luther-Kirche der Gründungsgottesdienst statt.

Red. gs

weiter Seite 4

## Aus dem Alsterbund Neue Pfadfindergruppe

In der Martin-Luther-Gemeinde gibt es wieder eine Pfadfindergruppe, die alle interessierten Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren einlädt, mitzumachen. Die Gruppe trifft sich dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in den Pfadfinderräumen im Gemeindehaus, Bebelallee 156 (Zugang vom Gang zwischen Kirche und Gemeindehaus). Für den April und Mai sind die ersten Wochenendfahrten geplant. Wer Näheres erfahren möchte, kann sich telefonisch bei Gesa Schloen, Telefon 01575 – 2215660, melden oder kommt einfach mal bei einer Gruppenstunde vorbei.



Der Pfadfinderraum

Foto: Andreas Witt

## Neu formierte Jugendband

Die Jugendband im Alsterbund (Paul-Gerhardt-Gemeinde) hat sich unter der Leitung von Ann-Katrin Kahl neuformiert und sucht noch einige Jugendliche, die Lust am Musizieren haben. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Kahl, E-Mail: [ann-katrin.kahl@alsterbund.de](mailto:ann-katrin.kahl@alsterbund.de)

Quelle: *Presseinfo*

Red. gs

## Tag des offenen Denkmals 2025

Auch in diesem Jahr findet wieder bundesweit der Tag des offenen Denkmals vom 14. bis 16. September statt. Auch in Alsterdorf haben wir viele Baudenkmale.

Die Denkmaleigentümerinnen und –eigentümer, Denkmalakteure, Vereine und Initiativen sind herzlich eingeladen, den Hamburger Denkmaltag mit Veranstaltungen rund um ihr Denkmal

## Wir sind sehr traurig!

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Mitglied

### Herrn Klaus Werner

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser herzliches Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V.

zu bereichern. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob Sie an allen drei Tagen oder nur an einzelnen Tagen der Allgemeinheit mit Führungen, Besichtigungen, Beiträgen für ein Kultur- und Familienprogramm und andere kostenfreie Angebote zum Tag des offenen Denkmals einen Einblick in Ihr Baudenkmal gewähren.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung mitwirken wollen, finden Sie das Anmeldeformular und weitere Informationen unter: [www.denkmalstiftung.de7denkmaltag](http://www.denkmalstiftung.de7denkmaltag)

**Anmeldeschluss** für das Hamburger Programm ist bereits am **15. April 2025**, also nur noch kurze Zeit, aber wir haben diese Informationen erst am 28. Februar erhalten.

### Für Rückfragen:

Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Sonja Steinhoff, Projektleitung Tag des offenen Denkmals in Hamburg

Telefon: 040 – 36 09 91 69

E-Mail: [denkmaltag@denkmalstiftung.de](mailto:denkmaltag@denkmalstiftung.de)

Quelle: *Presseinfo*

Red. gs

## Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Wer ständig glücklich sein möchte, muss sich oft verändern.“

Konfuzius (verm. 551–479 v. Chr.)

<p><b>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.</b>  <b>Ehrenvorsitzende:</b> Gisela Busold, Tel. 51 91 94  <b>Ehrenvorsitzende:</b> Hilde Lüders, Tel. 511 90 61  <b>1. Vorsitzender:</b> Carsten Redlich, Tel. 0171 41 40 093  <b>2. Vorsitzende:</b> Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67  <b>Schatzmeister:</b> Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88  <b>Schriftführerin:</b> Katrin Kraft, Tel. 511 77 06  <b>Beisitzer:</b> Hubert Arndt, Tel. 51 52 43  <b>Beisitzer:</b> Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34  <b>Beisitzerin:</b> Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15  <b>Beisitzerin:</b> Ingeborg Seeler, Mail: <a href="mailto:i.seeler@freenet.de">i.seeler@freenet.de</a>  <b>Redakteur:</b> Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43  E-Mail: <a href="mailto:Mail@G-Schultz.de">Mail@G-Schultz.de</a>  <b>Herausgeber und Redaktion:</b>  Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.  Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11  E-Mail: <a href="mailto:vorstand@alsterdorfer-bv.de">vorstand@alsterdorfer-bv.de</a>  Internet-Adresse: <a href="http://www.alsterdorfer-bv.de">www.alsterdorfer-bv.de</a></p>	<p><b>Verlag, Anzeigen und Herstellung:</b>  Soeth-Verlag PM UG  Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  Telefon: 04542-995 83 86  E-Mail: <a href="mailto:info@soeth-verlag.de">info@soeth-verlag.de</a>  <a href="http://www.soeth-verlag.de">www.soeth-verlag.de</a>  <b>Erscheinungsweise:</b> Monatlich  Auflage: 2.000 Stück  <b>Distribution:</b> Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.  Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  <b>Anzeigen:</b>  Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012  <b>Verantwortlich für den Inhalt:</b>  Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.  <b>Konto:</b> Hamburger Sparkasse  IBAN: DE78200505501221121831  BIC: HASPDEHXXX  Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.  Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
--	---

## Anfrage

Uns erreicht eine Anfrage von Frau/Herrn J. Gehrts, ob wir nähere Angaben über das seit 5 Jahren leerstehende Restaurant „Alexandros“ in der Alsterdorfer Straße machen können. Dazu können wir Folgendes sagen:

Im ersten „Lockdown“ während der Corona-Pandemie im März 2020 mussten alle Gastronomiebetriebe schließen. Im Sommer 2020 war eine eingeschränkte (Außen-)Gastronomie möglich. Im Spätherbst folgte der zweite „Lockdown“, der bis weit in das Jahr 2021 galt; in Hamburg war man besonders vorsichtig, hier galt er länger als in anderen Bundesländern. Darunter litt (und leidet noch heute) das Gastronomiegewerbe sehr stark. Personal musste zum Teil entlassen werden, das sich dann, als es wieder gebraucht wurde, inzwischen vielfach umorientiert und in anderen Berufen Arbeit gefunden hatte.

**Achtung, der nachfolgende Text beruht auf „Hören/Sagen“. Wer konkrete Angaben machen kann, wird gebeten, sich bei der Redaktion unter [Mail@G-Schultz.de](mailto:Mail@G-Schultz.de) zu melden.**

So soll es auch beim „Alexandros“ gewesen sein, dessen Inhaber noch mindestens ein weiteres Restaurant betreiben soll und der sich dann entschlossen haben soll, wegen fehlenden Personals das „Alexandros“ in Alsterdorf aufzugeben.

Außerdem wird kolportiert, dass das Gebäude wie auch andere in dem Abschnitt der Alsterdorfer Straße (z. B. gegenüber von Rewe) abgerissen werden soll und der Eigentümer daher nur einjährige Mietverträge anbietet, die für einen neuen Gastronomen aber wirtschaftlich nicht zu verantworten sind, der das Lokal erst einmal wieder einrichten muss, was mit erheblichen Kosten verbunden ist.

*Red. gs*

## Der Stadtpark Verein braucht Ihre Unterstützung

Was singt denn da? – Für Schulklassenprogramme bittet der Stadtpark Verein um Unterstützung aus der Bevölkerung. Man benötigt spezielle Sachspenden, nämlich Fern- oder Operngläser zur Beobachtung von Vögeln. Das Ziel ist die Zusammenstellung eines ganzen Klassensatzes zum Thema: „Die Vogelwelt im Stadtpark“.

Durch den Rückgang vieler Tier- und Pflanzenarten schwindet auch die Artenkenntnis und somit auch der Bezug zu Pflanzen und Tieren. Eine Studie aus Berlin hat ergeben, dass Kinder in der 7. Klasse statt acht der häufigsten Vogelarten in der Stadt nur noch zwei Arten kannten. Dem möchte der Stadtpark Verein entgegenwirken.

Luisa Schubert, die Leiterin des Projektes „Ökologie im Stadtpark“, will dafür Schulklassenprogramme zum Thema ‚Vogelwelt‘ anbieten. Im Stadtpark gibt es noch etliche bekannte aber auch unbekanntere vor allem Singvogelarten. Damit die Kinder diese besser beobachten können, werden dringend Fern- oder Operngläser benötigt.

Wer den Stadtpark Verein bei diesem Projekt unterstützen will, kann sein Fern- oder Opernglas dienstags und donnerstags zwischen 10 und 15 Uhr im Sierichschen Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3, abgeben. Sollten Sie an diesen Tagen keine Gelegenheit haben, besprechen Sie eine Übergabemöglichkeit mit Luisa Schubert unter [oekologie@stadtparkverein.de](mailto:oekologie@stadtparkverein.de). Sie würde sich freuen, wenn bis Ende April genügend Geräte zur Verfügung stehen, damit dann das Programm beginnen kann.

*Quelle: Presseveröffentlichung*

*Red. gs*

## Entwicklung der Gewerbeflächen in Alsterdorf

Das Areal um die Alsterdorfer Straße wird gemäß einem mehrheitlichen politischen Beschluss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord langfristig als Gewerbegebiet gesichert und zukunftsfähig weiterentwickelt werden, damit Alsterdorf ein lebendiger Stadtteil bleibt. Wir berichteten schon in dieser Zeitung.

Im Rahmen einer sehr aktiven Beteiligung der örtlichen Gewerbetreibenden und der lokalen Eigentümerfamilien werden Grundlagen und Ideen für die langfristige Belebung der Gewerbeflächen entlang der Alsterdorfer Straße zwischen Heubergredder und Carl-Cohn-Straße und weiter entlang der Alsterdorfer Straße bis zur Einmündung der Bilser Straße entwickelt.

Wer sich für die genaue Lage der in Frage stehenden Flächen interessiert, findet diese in den Bebauungsplänen Alsterdorf 7 und Alsterdorf 8.:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/hamburg-nord/bebauungsplan-alsterdorf8-2-textaenderung-954242>

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/hamburg-nord/bebauungsplan-alsterdorf7-2-textaenderung-954226>

Was kommt als Nächstes?

Die in dem oben genannten Beteiligungsprozess gefundenen Ansätze und Ideen werden am Donnerstag, 10. April 2025, dem Stadtentwicklungsausschuss (einem Ausschuss der Be-

zirksversammlung) vorgestellt. Dies erfolgt durch die beratenden Büros und durch die Fachabteilungen des Bezirksamtes.

Diese Sitzung ist öffentlich. Der Ausschuss tagt um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal des Bezirksamtes, Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg. Nehmen Sie gern diese Möglichkeit wahr, um die fachliche und politische Aussprache zu verfolgen. In der dortigen Bürgerfragestunde können Sie sich mit Fragen an die Fraktionen und die Verwaltung einbringen.

Am Mittwoch, 16. April 2025, findet dann die öffentliche Beteiligung und Information in unserem Stadtteil statt. Leider stand bis zum Redaktionsschluss der Ort der Versammlung noch nicht fest. Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge oder informieren sich auf unserer Website [www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de). Auch in der nächsten Zeitung werden wir weiter berichten.

Seit zwei Jahren gibt es im Bereich der Gewerbeflächenentwicklung und zu den Möglichkeiten der Gestaltung der Fußwege in Alsterdorf eine beispielhafte und positive Beteiligung der Menschen in unserem Stadtteil. Als Alsterdorfer Bürgerverein begrüßen wir dies und werden uns auch weiterhin aktiv in diese Prozesse einbringen. Wir freuen uns über weitere Mitgestaltende. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Vorstand des Alsterdorfer Bürgervereins (Kontakt Daten finden Sie im Impressum auf Seite 4).

*Carsten Redlich*

## Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

### Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Montag, 14. April 2025, 19.00 Uhr

#### „MontagsMusiken – Klassiker der Klaviermusik“

Edda Blufarb bringt eine Sonate von Wolfgang Amadeus Mozart sowie den Zyklus „Carnaval“ von Robert Schumann zu Gehör. Die erbetene Spende kommt dem Verein „Arokia e.V.“ zugute, der Projekte in Indien fördert.

\*

Gründonnerstag, 17. April 2025, 18.00 Uhr

Die Jugendkantorei der Singschule Alsterdorf singt im Gründonnerstaggottesdienst mit Tischabendmahl unter der Leitung von Petra Tjandra und Kasimir Sydow.

\*

Karfreitag, 18. April 2025, 18.00 Uhr

#### „Mit Bach zur Passion – Orgelkonzert“

Kasimir Sydow, Orgel, spielt Werke von Johann Sebastian Bach rund um die Passion Christi, u. a. Chorbearbeitungen aus dem 3. Teil der Clavierübung, die „dorische“ Toccata und die Passacaglia.

\*

Ostersonntag, 20. April 2025, 10.00 Uhr

Im Ostergottesdienst musizieren Cem Cetinkaya (Cello) und Kasimir Sydow (Orgel).

### Stadtpark Verein Sierichsches Forsthaus Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 5. April 2025, 11.00-14.00 Uhr

#### „Wildblumenpflege – Mitmachaktion“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kostenfrei

Anmeldung: [oeekologie@stadtparkverein.de](mailto:oeekologie@stadtparkverein.de)

\*

Sonntag, 6. April 2025, 15.00-17.00 Uhr

#### „Historischer Parkrundgang“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung: [rundgang@stadtparkverein.de](mailto:rundgang@stadtparkverein.de)

\*

Mittwoch, 9. April 2025, 15.00-17.00 Uhr

#### „Gartenverschönerung – Mitmachaktion“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kostenfrei

Anmeldung: [ursulaaxtmann@hotmail.de](mailto:ursulaaxtmann@hotmail.de)

\*

Donnerstag, 10. April 2025, 16.00-17.30

#### „Kräuterwanderung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung: [ursulaaxtmann@hotmail.de](mailto:ursulaaxtmann@hotmail.de)

\*

Freitag, 11. April 2025, 15.00 Uhr

#### „Frühe Blumen, frühe Wildbienen“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden

Kostenfrei

Anmeldung: [oeekologie@stadtparkverein.de](mailto:oeekologie@stadtparkverein.de)

\*

Donnerstag, 24. April 2025, 15.00-16.30 Uhr

#### „Naturerkundungs-Gruppe“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kostenfrei

Anmeldung: [oeekologie@stadtparkverein.de](mailto:oeekologie@stadtparkverein.de)

\*

Freitag, 25. April 2025, 15.00-17.00 Uhr

#### „Skulpturen-Rundgang“

Treffpunkt: Café Seeterrassen, Südring 44

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung: [rundgang@stadtparkverein.de](mailto:rundgang@stadtparkverein.de)

\*

Sonntag, 26. April 2025, 15.00-17.00 Uhr

#### „Gartenverschönerung – Mitmachaktion“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kostenfrei

Anmeldung: [ursulaaxtmann@hotmail.de](mailto:ursulaaxtmann@hotmail.de)

\*\*\*

### Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Donnerstag, 17. April 2025, 18.00 Uhr und

Donnerstag, 15. Mai 2025, 18.00 Uhr

#### „Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord“

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg.

\*

Montag, 28. April 2025, 18.00 Uhr und

Montag, 19. Mai 2025, 18.00 Uhr

#### „Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel“

im Sitzungssaal Tangstedter Landsstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U-Bahn- Station Langenhorn-Markt).

Kommen Sie gern und informieren Sie sich!

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>

bekannt gegeben.

„Willkommen im Informationssystem der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Hier können Sie sich über die aktuellen politischen Angelegenheiten Ihrer Bezirksversammlung informieren. Unter den Menüpunkten Bezirksversammlung – Gremien – Fraktionen finden Sie die Mitglieder der jeweiligen Gremien.

Der Sitzungskalender zeigt die Sitzungstermine aller Gremien mit weiterführenden Links zu den Tagesordnungen, Drucksachen und Beschlüssen.

Quelle: Presse-Infos

Red. gs

## Hamborg un sien Historie De Iesenbahn in Hamborg

### 10. Wiedergahn

Ik kaam noch mal trüch to de Altno-Kieler-Iesenbahnsellschop (AKE). An'n 19. Mai 1867 nehm de AKE een nie'e Streck vun Altno över Bahrenfeld, Klein Flottbek na Blanknees in Bedrief. De Streck weer toerst eenspoorig buut un fung an de Westsiet vun den nie'en Altnoer Bahnhoff an. Grund för den Bu vun düsse Bahn weer dat Anbinnen vun de westlichen Vöröörd seen de een, de annern seen, de AKE wull so argerliche Konkurrenz utsluten. As in Othmarschen de velen Villen buut wurrn sünd, wurr dor an'n 1. August 1882 een nie Statschoon upmaakt.

Al een Jahr later, an'n 1. Dezember 1883 weer de Streck vun Blanknees na Wedel fardig un kunn den Bedrief upnehmen. 1887 wurr ok de Streck vun Altno över Blanknees na Wedel vun de preuß'schen Staatsiesenbahnen övernahmen. Üm 1900 is de Streck twüschen Altno un Blanknees tweesporig utbuut worrn.

In de letzte Folg heff ik von den Verdrag vun 1898 twüschen Preußen, Hamborg un de LBE schreven, in den ok de Bu vun



*De eerste Serie vun de elektrischen Stadtbahntöög, noch mit een holten Dack un Siedenlüfter buut. Rechts al een Fohrtüüg vun de tweete Serie, ganz ut Stahl buut.*

den Hööftbahnhoff un de Streck bet Hasselbrook fastleggt weer. Dörch den Bu 1902 vun de hüütige Lombardsbrüch kunnen ok

## Einladung zur Vorpremiere in der Komödie Winterhuder Fährhaus

Am 9. Mai ist nicht nur die Premiere, sondern auch die Uraufführung der Komödie „Kröten in Not“ von René Freund. Unter der Regie von Sebastian Goder spielen René Steinke, Anna Schäfer, Cem Lukas Yeginer, Nica Heru und Herma Koehn.

Immobilienhändler Peter Althaus hat es nicht leicht: Seine rebellierende Teenager-Tochter Paula kommt von einer Klimademo mit einer „Asphalthand“ nach Hause und seine Mutter Hedwig wird Opfer eines „Enkeltricks“, bei dem sehr viel Bargeld verschwindet, das es eigentlich gar nicht geben dürfte, weswegen Peter in eine noch größere Krise stürzt, als er erfährt, dass Oma Hedwig schon eigenmächtig die Polizei eingeschaltet hat. Die ist auch bereits auf dem Weg zu Familie Althaus, als Sohn Albert zu allem Überfluss noch berichtet, dass er eine stattliche Hanfplantage im Keller des nicht abbezahlten Eigenheims betreibt. Schöner Schlamassel!

Genau jetzt müsste die Familie eigentlich wie Pech und Schwefel zusammenhalten, doch das Gegenteil ist der Fall – es fliegen gehörig die Fetzen. Schafft es Mutter Selma, die Bande auf Kurs zu bringen und das ganz große Desaster abzuwenden?

Eine herrlich chaotische Komödie über brandaktuelle Themen und den Mikrokosmos Familie, der – trotz allem – der schönste Ort der Welt ist.

**Termin:** Donnerstag, 8. Mai 2025, 19.30 Uhr

**Treffpunkt:** 19.00 Uhr im Foyer. Hier verteilt ein Vorstandsmitglied die Eintrittskarten.

**Kosten:** 15,00 € p. P.

**Anmeldung:** Geben Sie Ihre Anmeldung **zusammen mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bitte bis Sonnabend, 19. April 2025** in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

*Dr. Hayo Faerber*

### Anmeldung zur Vorpremiere

**Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.**

**Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. ist ausgeschlossen.**

Hiermit melde ich \_\_\_\_\_ Personen an.

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Den Gesamtbetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € habe ich beigefügt.

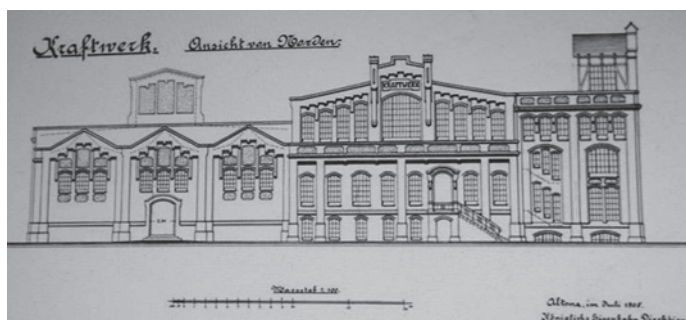
Hamborg, den \_\_\_\_\_ 2025 Unterschrift: \_\_\_\_\_

twee Sporen för een Verlängern von de Altno-Blankneeseer-Iesenbahn Richt Hamburg buut warrn, de bet Hasselbrook plaant weren. In'n Dezember 1904 wurr de „Ohlsdorfer Vertrag“ sloten, de een Verlängern vun de Vebinnensbahn vun Hasselbrook wegen den nie'en Karkhoff wieder bet Ohlsdörp vörseeg.

An'n 5. Dezember 1905 wurr de Hamburger Hööftbahnhof in Bedrief nahmen. An den sülvigen Dag nehm de „Preußische Eisenbahndirektion Altona“ ünner den Naam „Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn“ den Verkehr twüschen de Städter Blanknees, Altno un Hamburg mit Dampptöög up.

Al to Beginn vun't 20ste Johrhunnert wurr dor-an dacht, de Stadtbahn up Stroom ümto stellen. AEG un Siemens & Halske dachen toeerst an Gliekstroom. Aver 1903 fung up de Streck Spindlersfeld – Schöneweide bi Berlin een Versöök mit Eenphasenwesselstroom an, un man wull de Resultaten aftöven., de so goot weren, dat 1904 een Verdrag sloten wurr, de Streck Blanknees – Ohlsdörp mit 6,3 kVolt Eenphasenwesselstroom un 25 Hertz ünner Stroom to setten.

An'n 1. Oktober 1907 kunnen de eersten Elektrotöög insett warrn un vun den 29. Januar 1908 wurr de Streck up den ganze Längde elektrisch bedreven. De Andrang vun de Lüüd weer so groot, dat wiederhen ok Dampptöög insett warrn müssen. 1912 föhren de Töög twüschen Sternschanze un Hasselbrook all tweeeenhalf Minuten, up de restlichen Streckenafsned all teihn Minuten.



Plaanteken vun dat Kraftwark in de „Leverkusenstraße“ vun Noorden

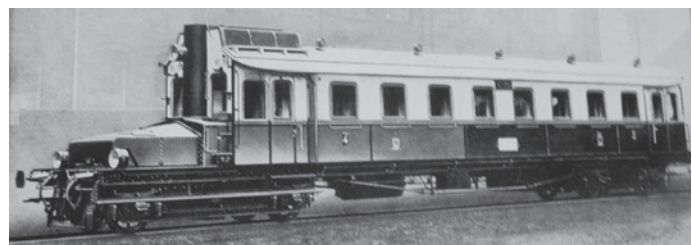
De Töög harrn de tweete un drütte Klass, aver keen Smökerafdelen. De eerste Serie mit dat Holtdack wurr in de Jahren 1906-1913 buut un weer 50 km/h gau. In de Jahren 1924-1932 wurrn de ganz ut Stahl buuten un 60 km/h snellen Töög levert. Tosamen wurrn 61 Eenheiten ut twee Wagens levert. In den letzten Krieg sünd Töög toschanen makt worrn, aver de genaue Tall is nich bekannt. De letzten Wagens sünd an'n 22. Mai 1955 afstellt worrn. Dor-mit weer de Wesselstroombedrief för 52 Johren to Enn. Den Stroom lever dat Kraftwark in de „Leverkusenstraße“ in Altno.

Blangenbi: 1906 fung Hamburg ok mit den Bu vun de Hochbahn an, de mit den Ring 1912 den Bedrief upnahm. Aver dat is een anner Geschicht.

Ok bi de „Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn“ gung de Utbu wieder. Kort na de Johrhunnertwenn bemöhen sik Dörper in't Hamburger Ümland üm een Iesenbahnanschluss. Neben de Walddörper, de later enen Anschluss an dat U-Bahnnet kregen, weren dor de Öörd (Ortschaften) in't Alstertal. Al een Jahr na den „Ohlsdorfer Vertrag“ bill sik een Interessengemeenschop mit dat Ziel, de Bahn vun Ohlsdörp in't Alstertal to verlängern.

De Firma Havestadt & Contag ut Berlin schull den Plaam för de Streck vun Ohlsdörp bet Poppenbüttel un vun dor wieder bet Wohlörp un de anner Streck bet Volksdörp maken. An'n 4. Mai 1908 wurr de „Alstertalbahnhof GmbH“ grünnt, de de Streck bedrieven schull. Bi dat Verhanneln mit Hamburg un Preußen kunn as Kompromiss toneegst blots de Verlöof vör den Bedrief bet Poppenbüttel uthannelt warrn, denn Wöhlhörp (weer een Hamburger Exklave in Storman) un ok Volksdorp legen nich up Hamburger Rebeet (Gebiet). De Lizenz för den Bedrief wurr vun Hamburg an'n 3. Dezember 1912 un vun Preußen an'n 31. Mai 1913 geven. De Streck schull binnen drie Johren in Bedrief gahn un vun de preuß'schen Staatsbahnen övernahmen warrn.

De „Alstertalbahnhof GmbH“ wurr in de „Alstertalbahnhof-Aktiengesellschaft“ (ABAG) wannelt. 1913 fungn de Arbeiden an, aver wegen den Anfang vun den 1. Weltkrieg 1914 fehlen bald Arbeitslüüd un ok Material. So müssen de Arbeiden instellt warrn. De Frist för dat Vardigstellen binnen drie Johren kunn so nich hollen warrn, aver kort vör Afloop vun de Frist wurr düsse up söss Maanden na Kriegsenn verlängert.



So seeg de Benzoldriefwagen ut. Nich seker sünd de Farven vun de Töög in Hamburg.

Ünner de sworer worrn Bedingen wurr eerstmal een Spoor buut, de 1917 fardig weer. Nu kunn de Göderverkehr vun Ohlsdörp na Poppenbüttel upnahmen warrn un vun den 15. Januar 1918 an ok provisorische Fohrten för Personen. Wiel een Mangel an Kopper weer, wurrn bet 1924 preuß'sche Benzoldriefwagen Vt 18/18a–Vt 20/20a insett, de enen tweten motorlosen Stüerwagen för den Bedrief in de Gegenricht harrn. Mit dat „a“ wurr de motorlose Wagen betekent.

För de restlichen Buarbeiden (twete Spoor) weer noch bet to'n 20. Juli 1920 Tiet, söss Maanden na de Ratifizierung vun den Versailler Verdrag. Aver de ABAG harr nich mehr dat nödige Geld un wurr an'n 10. November 1920 liquideert. De Kreis Storman, wo de Dörpen entlang de Streck legen, övernehm 1922 de Aktien vun de ABAG un bröch de Arbeiden an de Streck to Enn. Laterhen verschenk Storman de Streck an de „Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG), de den Fohrtraht vun Ohlsdörp bet Poppenbüttel buen dee De vullstännige Inbedriefnahm mit Wesselstroomstadtbahntöög weer denn an'n 24. Mart 1924. Nu kunn de „Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn“ elektrisch vun Blanknees bet Poppenbüttel föhren. Aver al an'n 22. April 1940 wurr de elektrische Bedrief wedder, wenn ok blots to'n Deel, ümstellt. Blangen de Wesselstroomfohrleitung wurr nu noch een an de Siet vun de Sporen abröchte Spoor mit 1,2 kV Gliekstroom för den Bedrief mit modernere Töög insett.

geht wieder

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz

[www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de)



## Korrektur

In der März-Ausgabe ist beim Plattdeutsch-Artikel auf Seite 8 ein falsches Foto veröffentlicht worden. Hier nun das richtige Foto, das den Bahnhof „Alte Süderelbe“ in Waltershof zeigt. Wir bitten um Entschuldigung.



Red. gs

**DRF Luftrettung**  
...eine Frage der Zeit

**Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.  
Werden Sie Fördermitglied.  
Info-Telefon 0711 7007-2211  
[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

## 5. Runder Tisch der Unterkunft für Geflüchtete am Überseering 25

Ein persönlicher Bericht

Am 25. Februar 2025 war ich das erste Mal bei dem regelmäßig stattfindenden Runden Tisch der Unterkunft Überseering 26 dabei. Etwa 45 Personen waren dort.

Nach einer Vorstellungsrunde begann eine lebhaft, aber in meinen Augen sehr konstruktive Aussprache, in der die Menschen aus der direkten Nachbarschaft ihre Erfahrungen der letzten Zeit schilderten. U. a. Störungen durch abendlichen, nächtlichen Lärm auf den Spielplätzen der angrenzenden Wohnhäuser. Insgesamt führt das Verhalten der Menschen aus der Unterkunft zu Irritationen und Verärgerung und wirft oft Fragen auf. Einem Anwohner fehlt es an Respekt der Menschen in der Unterkunft gegenüber den in der Nachbarschaft lebenden Menschen. Einige Probleme bestehen schon länger, aber bisher konnten keine Lösungen gefunden werden, um diese zu beheben. Seit zwei Jahren ist die Unterkunft nun „belegt“. Den Begriff „bewohnt“ möchte ich hier nicht benutzen.

1.485 Menschen müssen in den Räumen der ehemaligen Postbank-Verwaltung die Tage und Nächte verbringen. Fast 570 Kinder und Jugendliche, davon 447 im schulpflichtigen Alter, sind in der Unterkunft. Die Schule besuchen können sie bei den Sprachschwierigkeiten aber nur schwer. Und es fehlt an beruflicher Beschäftigung für die dort lebenden Menschen. Was für eine Herausforderung für uns alle.

Ich kann und will mir nicht vorstellen, was es für mich, meine Kinder und Enkel bedeuten würde, in so einer Lage zu sein. Die Menschen in der Unterkunft werden nach den Schilderungen am Runden Tisch durch umfassende Angebote begleitet. Ich bin mir sicher, dass dies mit einer hohen Professionalität geschieht. Aber offensichtlich scheinen die Angebote nicht ausreichend zu sein, um ein gutes Miteinander im Viertel organisieren zu können und mehr gegenseitigen Respekt und

Verständnis füreinander entwickeln zu können. Ein Lichtblick könnte sein, dass es seit kurzem aus dem Kreis der Menschen in der Unterkunft ein 15köpfiges Vertretungsgremium gibt.

Aus dem Teilnehmerkreis des Runden Tisches ist die Idee geboren, sich mit diesem Gremium direkt auszutauschen. Miteinander reden und nicht übereinander. Ich denke, dass ist eine Chance, hier zu Lösungen und sicher auch zu mehr Verständigung und Verständnis zu kommen.

Ich habe für mich einen positiven Eindruck dieser Gesprächsrunde mitgenommen und auch den Willen der Anwohnenden, sich konstruktiv einzubringen, wahrgenommen.

Das Bezirksamt Hamburg-Nord lädt weiterhin zu den Runden Tischen ein, erstellt Protokolle und versendet diese über einen Verteiler. Wenn auch bei Ihnen, liebe Lesende unserer Alster-Dorfzeitung, Interesse besteht, sich hier konstruktiv einzubringen, können Sie Ihre E-Mail-Adresse an [sozialraummanagement@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:sozialraummanagement@hamburg-nord.hamburg.de) mit der Angabe „RT Überseering 26“ in der Betreffzeile und einer kurzen Nachricht senden und sich in den Verteiler aufnehmen lassen.

Am 21. Mai 2025 findet unsere nächste Stadtteilversammlung in der Martin-Luther-Kirche in Alsterdorf statt. Gemeinsam mit der Martin-Luther-Gemeinde laden wir hierzu ein. Auch bei diesem Termin wollen wir uns zur weiteren Entwicklung in der Unterkunft am Überseering durch das Bezirksamt informieren lassen. Und hören, ob es schon ein Treffen zwischen den Personen aus der Unterkunft und der Nachbarschaft gegeben hat und wie dieses verlaufen ist.

Notieren Sie sich schon einmal diesen Termin.

Carsten Redlich



Hans Gardels (†):

## Scherz – Silbenrätsel

Aus den Silben sind nachfolgend Wörter mit doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen:

„Zustand bei einem Geldautomaten“.

a – ar – ber – de – der – di – ei – el – en – en – gleich – groß – höl – la – le – le – le – le – len – lin – lung – mel – müh – na – nacht – ost – ra – rat – rat – re – schlag – se – stein – stel – stu – te – tern – ue – ur – vier – vol – zwick – zy

---

Quartett feierlich-steifer Hüte

---

Abschluss einer Himmelsrichtung

---

Reitfigur eines Skatausdrucks

---

Englisches Giftbier

---

Außerordentlich kräftiger Hieb

---

Hilfreicher Vorschlag bei Entwürfen

---

Kneifende Mehlproduktionsstätte

---

Papageientipp

---

Bauteil des Teufelssitzes

---

Altes Längenmaß eines bayerischen Erholungsortes

---

Ahnen eines Wildrindes

---

Gehetze in der Dunkelheit

---

Sofortiges Dienstverhältnis

**Lösungswort:**

---

## Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10
Polizeirevier PK 23, Tropowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Drogenberatung:	428 63 5180
Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Kindersorgentelefon: (Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

***Nur wer Sie kennt und  
an Sie denkt, ist Ihr Kunde.***

Bringen Sie sich in Erinnerung mit einer Anzeige in Ihrer Bürgervereinszeitschrift.



Soeth-Verlag PM UG  
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

**Tel. 04542-995 83 86**

E-mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de) · [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

**Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt**

unter: **[www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de)**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

## Für unsere kleinen Leserinnen & Leser!



### LACH DOCH MAL!

Was macht ein Pirat am  
Computer?  
Er drückt die „Enter“-Taste!

Die Mutter von Fritzchen will  
einkaufen gehen. Sie ruft:  
"Fritzchen, schau doch bitte mal im  
Badezimmer nach, wie viel  
Zahnpasta noch in der Tube ist!"  
Eine Weile ist es ruhig, dann ruft  
Fritzchen: "Sie reicht genau von  
der Badewanne bis zum  
Wohnzimmerschrank!"



## Osterei-Buchstabensalat 🥚 🐰 🌸

Die Buchstaben der Osterwörter haben sich durcheinandergewirbelt!  
Kannst du sie wieder in die richtige Reihenfolge bringen?

**Tipp:** Alle Wörter haben mit Ostern zu tun!

1. NREOTS
2. SNEHA
3. EEROSTIE
4. TKAROET
5. TENS
6. KODASOCEHL
7. KNEÜK
8. EROTMLASM 🔍

LÖSUNG: 1. OSTERN 2. HASEN 3. OSTEREIER 4. KAROTTE 5. NEST 6. SCHOKOLADE 7. KÜKEN 8. OSTERLAMM